

Unterwegs in Brasilien

Kunden-Reisebericht von Manfred Maurer

Tag 1

Cuiabá, April 2014

Nach einem mehrstündigen Flug von Zürich über São Paulo erreichten wir unseren Basisort Cuiabá – übrigens einer der Austragungsorte der WM 2014. Wir genehmigten uns eine kurze Erfrischung am Hotelpool und wurden kurze Zeit später von Dr. Stephan Sidler abgeholt. Der promovierte Agrar-Ingenieur betreut alle Plantagen von ShareWood.

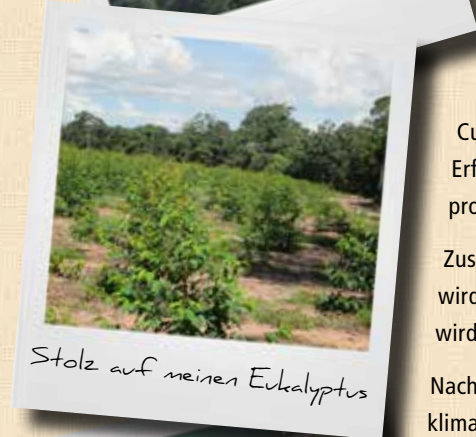
Zusammen fuhren wir in die neue Holzverarbeitungsfabrik im Ort. Praktisch jedes Reststück Holz wird hier von der brasilianischen Tochterfirma von ShareWood zu Holzplatten verarbeitet – so wird nichts von dem wertvollen Rohstoff verschwendet.

Nach rund zwei Stunden Besichtigungszeit bei Temperaturen um die 45 Grad waren wir froh, das klimatisierte Büro von Herrn Sidler aufzusuchen. Hier gab es erst einmal Wasser und Kaffee, bevor wir in den Showroom wechselten. Anhand der verschiedenen Prototypen von Möbelstücken wurde klar, wie vielseitig Teakholz eingesetzt werden kann. Ein Bürotisch aus massivem Teak, hergestellt in Brasilien, ist zudem nicht teurer als bei uns ein gleichwertiges Stück mit furnierter Spanplatte. Nachdem wir viele Erkenntnisse gewonnen hatten, machten wir uns wieder auf den Weg ins Hotel.

Tag 2

Am nächsten Morgen lautete unser Reiseziel „Fazenda Nova Era“. Nach einer abenteuerlichen Fahrt, nicht zuletzt wegen der vielen Schlaglöcher, kamen wir unbeschadet auf der Fazenda an.

Nach der Begrüssung durch den Verwalter namens Roosevelt und einer kurzen Erfrischungspause sahen wir endlich unsere Teakbäume. Herr Sidler erklärte uns anschaulich, wie die Bäume gehegt und gepflegt werden. Als er mich auf meine eigenen Teakbäume aufmerksam machte, empfand ich doch ein bisschen Besitzerstolz. Der Anblick beeindruckte mich sehr – ich konnte kaum glauben, wie schnell diese Bäume wachsen. Da gab es einjährige Teakpflanzen mit einer Höhe von acht, neun Metern und einem Durchmesser von zehn Zentimetern! Interessant war es auch, die verschiedenen Tiere auf der Plantage zu beobachten: Emus, Rallenvögel mit ihren Jungen, zwei Papageien und ein Tukan kreuzten unsere Wege. Sogar Spuren eines jungen Jaguars entdeckten wir! Ich war überrascht, wie viel Leben es auf so einer Baumplantage gibt...



Stolz auf meinen Eukalyptus



Ein Teil der Schreinerei



M. Steg, S. Sidler + ich



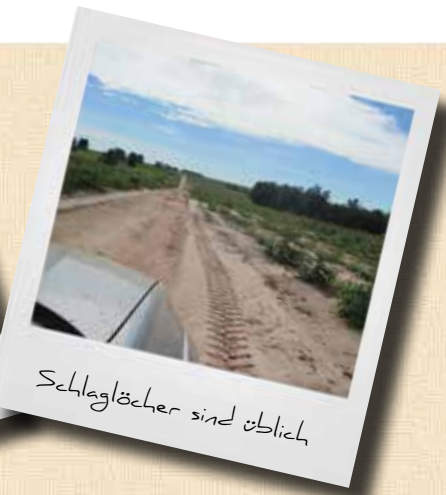
Dr. Sidler teilt sein Wissen



Meine Teak-Plantage



Träumhafte Natur



Schlaglöcher sind üblich



Das WM-Stadion in Cuiabá

Tag 3

Am Morgen wollte ich noch meine eigenen Eukalyptusbäume besuchen. Auch hier war ich sehr überrascht, wie schnell die Bäume wachsen. Herr Sidler zeigte mir zweieinhalbmonatige Pflanzen, die schon über zwei Meter hoch waren. Bei den einjährigen Eukalyptuspflanzen staunte ich noch mehr: Da standen schon richtige Wälder mit zehn bis zwölf Meter hohen Stämmen! Herr Sidler erklärte, dass Eukalyptusholz unter anderem zum Feuern von Grossöfen in Bäckereien oder Metzgereibetrieben verwendet wird. Die Nachfrage ist so hoch, dass der Absatz langfristig gesichert ist.

Damit war der „offizielle“ Teil meiner Südamerikareise beendet und ich bedankte mich herzlich bei Stephan Sidler für die Zeit, die er sich genommen hat. Das Konzept von ShareWood, den Baumbesitzern eine Besichtigung ihrer jungen Bäume zu ermöglichen, hat mich sehr überzeugt. Ich weiß jetzt aus eigener Anschauung, dass ich das Richtige gekauft habe und an meine Kunden weiterverkaufe.

Mit bestem Dank für die tolle Reise!

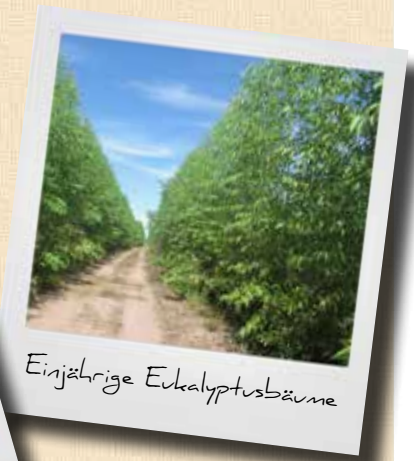
Manfred Maurer

Dipl. Finanzberater IAF

Manfred Maurer ist ShareWood Baumkunde und selbstständiger Vermittler von Versicherungen, Vorsorgelösungen und Anlagen



Junge Teak-Setzlinge



Einjährige Eukalyptusbäume



Frische Jaguarspuren



Köstliches Mittagessen



Tiere, wohin das Auge blickt